

# Erste BürgerWerkstatt ISEK Siegburg Innenstadt Kreisstadt Siegburg, Stadtmuseum | 28. März 2017

Bericht zur ersten Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der  
Erstellung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)  
für die Innenstadt von Siegburg | **ERGEBNISDOKUMENTATION**

## Dokumentation der ersten BürgerWerkstatt

### ISEK Siegburg Innenstadt am 28. März 2017

#### EINFÜHRUNG

Im Zuge der Erarbeitung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für die Innenstadt der Kreisstadt Siegburg wurde am 28.03.2017 im Stadtmuseum eine erste öffentliche BürgerWerkstatt durchgeführt.

Ziel der Veranstaltung war es, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und aktiv in den Planungsprozess der Konzepterstellung einzubinden und zu informieren. Der Fokus lag auf der gemeinsamen Diskussion und Identifizierung von Stärken und Schwächen im Bereich der Innenstadt. Als Diskussionsgrundlage und Ausgangspunkt wurde zu Beginn der Veranstaltung ein Arbeitsstand zur Bestandsanalyse vorgestellt.

Begleitet und moderiert wurde die Veranstaltung durch die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSK) aus Bonn, die mit der Erarbeitung des ISEK beauftragt ist.

#### VERANSTALTUNGSABLAUF

Die Veranstaltung wurde durch Herrn Bürgermeister Franz Huhn eröffnet. Daran anschließend wurde einführend durch Herrn Kalscheuer (DSK) über die Ziele & Inhalte zur Erstellung eines ISEKs für die Innenstadt informiert.

Durch Frau Vasen vom Büro rha – Reicher Haase assoziierte GmbH wurde im Weiteren der Arbeitsstand und erste Eindrücke der städtebaulichen Bestandsanalyse vorgestellt. Dabei wurden u.a. die Themenbereiche Verkehr & Mobilität, Baustrukturen & Gebäudebestand, der öffentliche Raum sowie Einzelhandel & Versorgung kurz beleuchtet und in einer Stärken-Schwächen-Darstellung für die Innenstadt zusammengefasst. An die Einführungspräsentation wurde die Beteiligungsphase angeschlossen.

Hierzu wurden zwei thematische Arbeitsgruppen gebildet:

- ▶ **AG 1 Stärkung der Innenstadtfunktionen**
- ▶ **AG 2 Stadtgestaltung – öffentlicher Raum**

In den Arbeitsgruppen wurden die Stärken und Schwächen vertiefend diskutiert sowie erste Ideen, Anregungen und Wünsche für die zukünftige Entwicklung der Innenstadt gesammelt. Im Anschluss an die Beteiligungsphase wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Plenum zusammenfassend vorgestellt und ein Ausblick auf das weitere Verfahren gegeben.

#### AUSBLICK - weiteres Verfahren

Im Rahmen der Veranstaltung konnte der Arbeitsstand der Bestandsanalyse diskutiert und wichtige Anregungen zur Verdichtung der Ausgangssituation eingeholt werden. Die zahlreichen Ergebnisse fließen in die weitere Konzeptbearbeitung ein. Für den weiteren Planungsprozess der Konzepterstellung ist die Durchführung weiterer Beteiligungsformate vorgesehen. Aktuell wird eine umfängliche Befragung von Eigentümern, die eine Immobilie im Untersuchungsraum besitzen, vorgenommen. Darüber hinaus werden in zielgruppenorientierten Werkstattgesprächen die Ausgangssituation und Perspektive der Innenstadt themenbezogen (z.B. Einzelhandel, Wohnungsmarkt) weiter konkretisiert.

Die erste öffentliche BürgerWerkstatt stellt den Einstieg in einen öffentlichen Dialog dar, der den Arbeitsprozess zur Erstellung des ISEK begleiten wird. Eine zweite öffentliche BürgerWerkstatt wird nach der Sommerpause angestrebt, um den weiteren Arbeitsstand und die zwischenzeitlich gewonnenen Ergebnisse vorzustellen und konkrete Ziele und Handlungsansätze zur Stärkung der Innenstadt zu diskutieren.

## Stärken & Schwächen in der Innenstadt

### Stärken

#### AG 1 Stärkung der Innenstadtfunktionen:

- ▶ Kaufhof ist wichtiger Magnetbetrieb
- ▶ Angebotsvielfalt im Bereich Gastronomie
- ▶ City-Portal für Siegburger Innenstadt
- ▶ breites Angebot an medizinischer Versorgung im Bahnhofsumfeld
- ▶ Oberer Markt gekennzeichnet durch besonderes Flair der Gastronomie

#### AG 2 Stadtgestaltung | Öffentlicher Raum:

- ▶ kurzer Weg vom Bahnhof in die Stadt
- ▶ (fast) durchgängiger, den Mühlengraben begleitender Weg
- ▶ Wasser in der Stadt und drum herum
- ▶ Vielfältige Plätze (u.a. Herrengarten, Nogenter Platz, St. Servatius, ..)
- ▶ Spielplatz am Michaelsberg
- ▶ Europaplatz
- ▶ Umfeld des S-Carré und Stadtmauer
- ▶ Beleuchtung der Bäume (Neue Poststraße)
- ▶ Kunstprojekte in der Stadt

### Schwächen

#### AG 1 Stärkung der Innenstadtfunktionen:

- ▶ kleinteilige Immobilien- & Eigentümerstrukturen
- ▶ Obere Kaiserstraße – abfallende Tendenzen und Nachlass an Qualität; fehlende Lebendigkeit
- ▶ kein Überblick zu altengerechtem Wohnraumangebot
- ▶ Verbesserungsbedarf im Bereich Wohnen/ Wohnumfeld im nördlichen Untersuchungsgebiet
- ▶ Fehlentwicklung des Minoritenviertels aufgrund reiner Wohnnutzung
- ▶ fehlende Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer
- ▶ in Teilen fehlende Belebung in der Neuen Poststraße
- ▶ mangelnde/ unzureichende Laufbeziehungen
- ▶ Holzgasse nicht barrierefrei und verstellt
- ▶ Gewerbebesatz im S'Carré entfaltet nur geringe Anziehungskraft
- ▶ Ehemaliges Goldberg - P&C Areal

#### AG 2 Stadtgestaltung | Öffentlicher Raum:

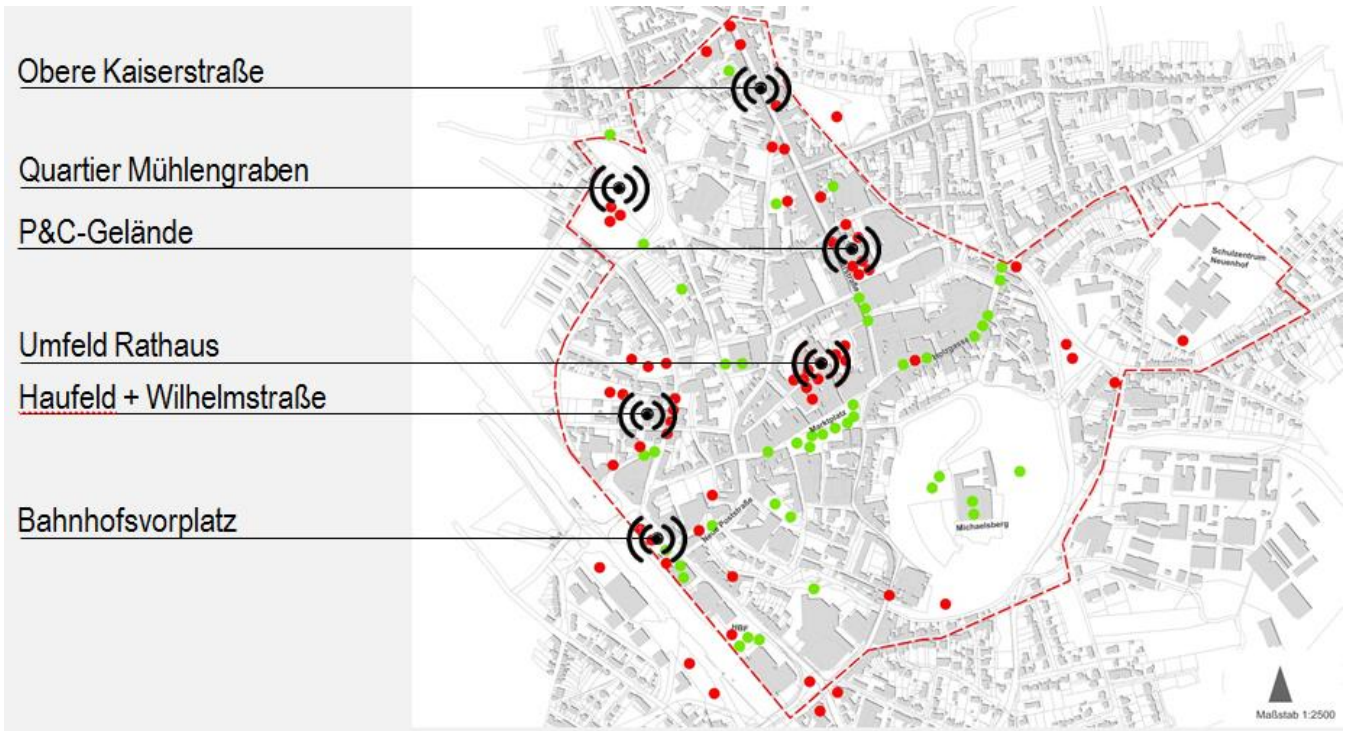
- ▶ fehlende Orientierung/ keine Wegweiser
- ▶ fehlende Beschilderungen für mobilitätseingeschränkte Personen
- ▶ Umfeld des Allianz-Parkplatzes & Rathaus
- ▶ unzureichende Einbindung Mühlengraben
- ▶ Blick auf „Hinterhöfe“
- ▶ Quartier Mühlengraben
- ▶ Zustand von einzelnen Platzbereichen; zu wenig Aufenthaltsqualität
- ▶ zu wenige Sitzmöglichkeiten in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz
- ▶ Tiefgarage auf dem Friedensplatz schränkt Aufenthaltsqualität ein
- ▶ Herrengarten
- ▶ mangelnde Anbindung und Erkennbarkeit von Plätzen in 2. Reihe
- ▶ Wegebeziehungen – keine Rundläufe, fehlende Orientierung

## Ideen, Wünsche & Anregungen zur zukünftigen Entwicklung

- ▶ bezahlbares Wohnraumangebot
- ▶ Förderung eines barrierearmen und altersgerechten Wohnens
- ▶ Aufbau eines Baulückenkatasters
- ▶ Organisation der Interessenslagen von Eigentümern & Händlern
- ▶ Wegebeziehungen im Kernbereich durch Rundlauf stärken
- ▶ städtebauliche Entwicklung des Bahnhofsumfeldes
- ▶ Attraktivitätssteigerung der Oberen Kaiserstraße
- ▶ Entwicklung des Bereichs ‚Haufeld‘ in Verbindung mit dem Bahnhofsumfeld
- ▶ Entwicklung des Bereichs Allianz-Parkplatz
- ▶ Potential zur besseren Einbindung des südlichen Bereichs mit Finanzamt, Amtsgericht, Kreishaus und S‘Carré
- ▶ Stärkung der Neuen Poststraße als wichtige Wegeachse zwischen Bahnhof und Innenstadt
- ▶ Herausstellung/ Entwicklung eines eigenen, identitätsstiftenden Flairs für die Holzgasse
- ▶ Unterstützungsbedarf der Vereinslandschaft (Räumlichkeiten, Koordination)
- ▶ Stärkung der Schulen im nördlichen Innenstadtbereich
- ▶ Verwaltungs- und Dienstleistungscharakter rund um den Bahnhof stärken („Cluster“)
- ▶ „Blick auf Hinterhöfe“ – Chance für innerstädtisches Grün
- ▶ Aufwertung der Plätze und ihrer Vernetzung
- ▶ mehr Sitzgelegenheiten auf dem Markt
- ▶ Förderung der Barrierefreiheit
- ▶ Sehenswürdigkeiten in Szene setzen – z.B. Hinweistafeln
- ▶ Erlebarmachung des Stadtgrabens und Aufwertung der Stadtmauer
- ▶ Verbesserte Gestaltung für den Nogenter Platz
- ▶ Attraktivierung ‚Obere Kaiserstraße‘
- ▶ Schaffung einer Verbindung zwischen Ringstraße und Allianz-Parkplatz
- ▶ Ausweitung der neuen Radtrasse bis zur Alfred-Keller-Straße
- ▶ Lichtinstallationen für die Rhein-Sieg-Halle
- ▶ mehr Spielmöglichkeiten
- ▶ barrierefreie Anbindung der Seniorenwohnheime
- ▶ naturnahe Aufenthaltsbereiche und Aufwertung des Mühlengrabens
- ▶ Reaktivierung bestehender Brunnen auf Plätzen
- ▶ Schaffung von Möglichkeitsräumen – experimentelle Räume
- ▶ „essbare“ Bepflanzung in der Stadt
- ▶ aktive Ansprache von Privaten – z.B. für Flächenentwicklungen

## Verortung von Stärken & Schwächen

Zu Ende der Veranstaltung bestand die Gelegenheit, eine Punktebewertung vorzunehmen. Mittels grüner Punkte (Stärken) und roter Punkte (Schwächen) konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer innerstädtische Bereiche im abgegrenzten Untersuchungsraum markieren bzw. konkret verorten, die aus der individuellen Betrachtung heraus eine Stärke oder eine Schwäche in der Innenstadt Siegburgs darstellen.



## Ausgewählte Impressionen der BürgerWerkstatt am 28.03.2017

